



Schule Erlenbach





3	Editorial
4	Leitbild
5	Schulpflege / Schulverwaltung
6	Schulleitungen
7	Schul-ABC
11	Kindergarten
12	Primarschule
13	Sonderpädagogik
16	Schulsozialarbeit
17	Eltern
18	Kinderkrippe
19	Schülerclub
20	Musikschule
21	Bibliothek
22	Elternbildung / Weiterbildung
23	Plan



Editorial

Willkommen an der integrativen Primarschule Erlenbach!

Unsere Schule bildet fürs Leben. Sie stellt das Kind und sein Wohlergehen ins Zentrum und orientiert sich dabei an seinen Ressourcen. Seine Partizipation und sein Mitspracherecht im Schülerparlament sind uns wichtig. Altersdurchmischte Spiel- und Sporttage und regelmässige Projektwochen lehren die uns anvertrauten Kinder einen sozialen Umgang. Ein eigenentwickeltes schulinternes Gewaltpräventionskonzept «Hand in Hand» bildet sie regelmässig weiter.

Gut ausgebildete und teils langjährige Lehr- und Fachpersonen, Therapeuten sowie Betreuungspersonen und Klassenassistenten wirken zusammen und garantieren eine erfolgreiche Bildung. Ein gemeinsam mit den Schulleitenden entwickeltes jährliches Schulprogramm und seine Ergebnisse setzen Akzente und bringen unsere Schule in pädagogischen, methodisch- didaktischen und gesellschaftlichen Themen weiter. Damit ist eine Qualitätsentwicklung gesichert.

Das jährlich zu erstellende Betreuungsprogramm und die Zusammenarbeit mit der Schule lassen unsere Einrichtung zu einer Tagesschule zusammenwachsen. Ihnen als Eltern und Erziehungsberechtigte ermöglicht das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ergänzend bieten wir die Musikschule und die Bibliothek als weitere familienergänzende professionelle Angebote an.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, wenn es um Ihr Kind geht, ist uns ein gemeinsames Engagement wichtig. Die Schulleitung bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit ausgewählten Fachleuten ein vielfältiges Angebot an aktueller Elternbildung an. Im Elternrat haben Sie die Möglichkeit, wichtige Themen anzusprechen und die Schule aktiv zu unterstützen. Regelmässige Elterngespräche mit den Lehrpersonen fördern und unterstützen die Zusammenarbeit.

Ich darf mit Überzeugung sagen, dass wir eine moderne Schule sind, welche die bildungspolitischen Vorgaben der Bildungspolitik umsetzt und die Entwicklungen der Gesellschaft aufmerksam verfolgt und darauf reagiert.

Die Schulpflege führt gemeinsam mit der Schulpräsidentin die Schule strategisch und entwickelt sie kontinuierlich. Ich setze mich mit Engagement dafür ein, Bewährtes zu stärken und Neuem Raum zu geben. Dabei darf ich auf die Unterstützung einer professionellen Verwaltung und Schulleitung zählen.

Ich danke Ihnen für die Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen und Ihrem Kind eine erfolgreiche und schöne Schulzeit bei uns.

Lotti Grubenmann
Schulpräsidentin

Im Zentrum steht das Kind



Unser Leitbild

Wir sind offen.

- Wir bauen auf Bewährtem auf, nehmen die Veränderungen in der Gesellschaft wahr und lassen diese in die Weiterentwicklung einfließen.
- Wir nehmen Kritik ernst und suchen gemeinsam nach Lösungen.

Wir sind professionell.

- Wir schaffen Voraussetzungen, damit die Freude am Lernen erhalten bleibt.
- Wir fördern und fordern unsere Schülerinnen und Schüler gemäss ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten.

Wir sind anspruchsvoll.

- Wir öffnen Raum für Kreativität und fördern die Leistungsbereitschaft.
- Wir nutzen für die Weiterentwicklung die Chancen der Selbst- und Fremdbeurteilung.

Wir ziehen alle am gleichen Strick.

- Wir legen Wert auf die Zusammenarbeit und achten im Alltag auf Wertschätzung und Toleranz.
- Wir pflegen das offene Gespräch und informieren regelmässig.



Schulpflege und Schulverwaltung

Schulpflege

Die Schulpflege ist eine Kollegialbehörde und besteht aus sieben Mitgliedern. Als oberstes Gemeindeorgan der Schulführung ist sie strategisch tätig. Der Präsident und die sechs Mitglieder werden an der Urne gewählt. Die als Präsident der Schulpflege gewählte Person nimmt Einsitz im Gemeinderat.

Lotti Grubenmann, Präsidentin

Corinne Boppart

Nicole Flückiger

Tabea Giger

Silvano Matthaei

Katharina Paul-König

Simon Tremp

Schulverwaltung

Die Schulverwaltung ist ein Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum zur Sicherstellung des Schulbetriebs. Sie arbeitet im Auftrag der Schulpflege und arbeitet eng mit den Schulleitungen zusammen. Die Schulverwaltung sorgt für einen verwaltungstechnisch und organisatorisch professionell geleiteten Schulbetrieb.

Schulverwaltung

Schulhausstrasse 61

Postfach 384

8703 Erlenbach

schulverwaltung@erlenbach.ch

Tel. 044 914 31 00

Leitung Schulverwaltung

Barbara Rusterholz

Stellvertretung Leitung

Schulverwaltung/Sachbearbeitung

Yeliz Aslan

Sachbearbeitung

Evrin Kesler

Öffnungszeiten

Mo – Do 8.00 – 12.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr

Fr 8.00 – 12.30 Uhr / 14.00 – 15.00 Uhr



Schulleitungen

Schulleitung

Adam Perry

Tel. 044 914 31 04
adam.perry@erlenbach.ch

Oberer Hitzberg
Schulhausstrasse 61
8703 Erlenbach

Schulleitung

Silvia Mathys

Tel. 044 914 31 05
silvia.mathys@erlenbach.ch

Oberer Hitzberg
Schulhausstrasse 61
8703 Erlenbach

Schulleitung Musikschule

Thomas Weilbach

Tel. 044 914 31 91
thomas.weilbach@erlenbach.ch

Turmgut
Schulhausstrasse 60
8703 Erlenbach

Leitung Schülerclub

Sandra Hostettler

Tel. 044 914 31 71
sandra.hostettler@erlenbach.ch

Schulhausstrasse 68a
8703 Erlenbach

Leitung Kinderkrippe

Christina Stenz

Tel. 044 914 31 35
kinderkrippe@erlenbach.ch

Schulhausstrasse 66
8703 Erlenbach

Aufgaben der Schulleitung

Die Schulleitung ist für die administrative, personelle und finanzielle Führung und zusammen mit der Schulkonferenz für die pädagogische Führung und Entwicklung der Schule verantwortlich. Sie orientiert sich am Schulprogramm.

Die Schulleitung regelt diejenigen Anliegen von Schülerinnen, Schülern und Eltern, welche mit der Klassenlehrperson nicht abschliessend behandelt werden können.

Die Schulleitung hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Durchführung von Schulbesuchen und Mitarbeitergesprächen
- Leitung der Mitarbeiterbeurteilung
- Klassenbildungen und Zuteilungen der Schülerinnen und Schüler zu den Klassen
- Förderung und Koordination der Weiterbildung der Lehrpersonen
- Leitung der Schulkonferenz
- Verwaltung der zugeteilten Mittel
- Interne und externe Kommunikation
- Teilnahme an Sitzungen der Schulpflege

Mit beratender Stimme nimmt sie an den Sitzungen der Schulpflege teil. Die Schulleitung ist unter Mitwirkung der Schulkonferenz zuständig für Qualitätsentwicklung, Festlegung besonderer Unterrichts- und Organisationsformen wie Projekten, Klassenlager, Exkursionen und das Festlegen der Stundenpläne.

Die Schulleitung ist zuständig für die Elterninformation. Auf Wunsch der Eltern oder Lehrperson moderiert sie Elterngespräche.

Schul-ABC

Absenzen

Die Eltern sind für den regelmässigen Kindergarten- und Schulbesuch ihrer Kinder verantwortlich und haben jede Absenz vom Unterricht bei den entsprechenden Lehrpersonen unter Angabe der Gründe zu entschuldigen. Für ein voraussehbares Schulversäumnis ist rechtzeitig um Dispensation nachzusuchen. Die Klassenlehrperson entscheidet über Dispensationsgesuche für bis zu zwei aufeinanderfolgende Tage. In der Regel werden keine Ferienverlängerungen bewilligt. Dies gilt auch für Verlängerungen unter zwei Tagen. Aus wichtigen Gründen kann die Schulleitung auf Gesuch hin eine Ferienverlängerung oder eine Dispensation von über zwei Tagen gewähren. Das schriftliche Gesuch muss eine Begründung enthalten. Es ist bis spätestens einen Monat vor Ferienbeginn der Schulleitung einzureichen.

Begabtenförderung

→ Seite 13 / Sonderpädagogik

Besuchstage

Einmal jährlich werden die Eltern an jeweils drei Tagen eingeladen, die Schulen ihrer Kinder zu besuchen. Die Besuchstage finden in der zweiten Woche nach den Sportferien statt. Die Kindergärten und Primarschulen können jeweils am Vormittag besucht werden. Es wird nach Stundenplan unterrichtet.

Blockzeiten

Der Vormittagsunterricht im Kindergarten findet in Blockzeiten statt. Die Auffangzeit wird von 8.15 – 8.35 Uhr angeboten. Der Morgenunterricht findet von 8.35 – 11.55 Uhr statt. Am Dienstag- und Donnerstagnachmittag haben die Kinder der 2.-Jahres-Halbklasse Unterricht. Der Nachmittagsunterricht findet von 13.40 – 15.50 Uhr statt. Die Schule garantiert die Betreuung der Schülerinnen und Schüler von 8.15 – 11.55 Uhr an jedem Unterrichtstag. Während jenen Stunden, an denen kein Unterricht stattfindet, gibt es ein Betreuungsangebot, das für die Eltern kostenlos ist. Dieses Angebot besteht aus einem Theaterangebot und der musikalischen Grundausbildung.

DaZ

→ Seite 13 / Sonderpädagogik

Elterninformation

Informationen über Schulbetrieb und Schulveranstaltungen und die Klasseninfos bringen die Kinder über die Klassenpost nach Hause mit. Wichtige administrative oder organisatorische Informationen werden von der Schulleitung, der Schulpflege oder der Schulverwaltung per Mail direkt an die Eltern geschickt.

Elternmitwirkung

Seit dem Schuljahr 2006/07 ist die Elternmitwirkung eingeführt. Die Eltern können auf zwei Ebenen mitwirken: Auf Klassen-Ebene arbeiten zwei gewählte Elterndelegierte mit der Klassenlehrperson zusammen, pflegen den Informationsaustausch zwischen Lehrperson und Klassenelternschaft und bringen die Elternanliegen einer Klasse in den Elternrat ein.

schule-erlenbach.ch
elternrat-erlenbach.ch

→ Seite 15 / Eltern

E-Mail

Sämtliche Lehrpersonen und Musiklehrpersonen können per E-Mail wie folgt kontaktiert werden: vorname.nachname@schule-erlenbach.ch. Die Behördenmitglieder, Schulleitungen, Schulverwaltung und Musikschulverwaltung sind erreichbar unter: vorname.nachname@erlenbach.ch.

Generationen im Klassenzimmer

Die Idee, aktive ältere Menschen im Schulbetrieb mitwirken zu lassen, wird an unserer Schule seit einigen Jahren mit grossem Erfolg umgesetzt. Zudem werden Vorurteile zwischen den Generationen abgebaut und das Verständnis füreinander wird gestärkt.

Unsere Klassenseniorinnen und -senioren unterstützen die Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse in vielen verschiedenen Bereichen.





Hand in Hand

In unterschiedlichen Arbeitsgruppen und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen wurde im Rahmen der Gewaltprävention das Konzept «Hand in Hand» für die Schule Erlenbach entwickelt. Das Konzept dient als Orientierung und Leitfaden für die Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Schulsozialarbeit und Schulleitung und setzt die folgenden fünf Bereiche ins Zentrum:

Handeln, Respekt, Anstand, Sorgfalt und Fairplay

Zu allen fünf Themenbereichen sind Verhaltensziele definiert, welche auf allen Stufen im Unterricht verankert sind und mit Spielen und Übungen erlebt und gefestigt werden. Zusätzlich unterstützen zeitgleiche Aktivitäten der ganzen Schule wie zum Beispiel die Grüezi-Woche oder Wichteln um die Weihnachtszeit die Ziele der einzelnen Bereiche und festigen das Zusammengehörigkeitsgefühl.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt des Konzeptes «Hand in Hand» der Schule Erlenbach ist das Konfliktmanagement. Ein Konfliktlöseablauf, das so genannte «Ampelsystem», soll die Schülerinnen und Schüler befähigen, ihre Konflikte mit zunehmendem Alter möglichst selbstständig lösen zu können. Systematisch und regelmässig geübt und angewandt wird das «Ampelsystem» jeweils im Klassenrat.

Damit die Erfahrungen und Erkenntnisse dokumentiert werden können, sind alle Schülerinnen und Schüler im Besitz eines «Hand in Hand» Ordners. Dieser wird im Kindergarten überreicht und soll sie bis zur 6. Primarklasse begleiten. Die Umsetzung und Erweiterung des Konzeptes wird von einer Arbeitsgruppe begleitet. Auf Grund dieser Massnahmen bietet die Schule Erlenbach einen vielversprechenden Grundlage für eine umfassende, alltagsbegleitende Schulung der sozialen Kompetenzen auf allen Stufen der Primarschule.

Homepage

→ schule-erlenbach.ch

Integrative Schule Erlenbach

Die integrative Schule Erlenbach orientiert sich am Grundsatz, alle Schülerinnen und Schüler wenn möglich im Dorf Erlenbach zu schulen. Das individuelle Lernen aller Schüler wird im Unterricht gezielt gefördert. Schulinterne Fachpersonen unterstützen und beraten die Beteiligten bei Bedarf. Förderziele und Massnahmen für Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen werden gemeinsam vereinbart, verbindlich festgelegt und regelmässig überprüft. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden wirkungsvoll eingesetzt. An der Schule findet ein regelmässiger fachlicher Austausch über sonderpädagogische Themen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen statt.

Jokertage

Pro Schuljahr stehen jedem Kindergarten- und Schulkind zwei Jokertage zur Verfügung. Die Jokertage können tageweise einzeln oder en bloc bezogen werden. Halbe Schultage gelten als ganzer Jokertag. Ein Jokertag kann nicht in zwei halbe Tage aufgeteilt werden. Über den Bezug von Jokertagen müssen die Klassenlehrperson und allfällige weitere betroffene Lehrpersonen/Therapeuten vor der Absenz informiert werden. Dazu ist das Formular «Bezug von Jokertagen» zu verwenden. Die Information muss bei den betroffenen Lehrpersonen/Therapeuten spätestens am Datum des Jokertages, vor Schulbeginn eintreffen. Eine Begründung ist nicht nötig. Der Unterrichtsstoff in der Schule muss nachgearbeitet werden.

Grundsätzlich ist der Bezug von Jokertagen nicht möglich:

- unmittelbar vor und nach den Sommerferien (letzter Schultag Verabschiedung 6. Klassen, erster Schultag Begrüssung 1. Klassen)
- an Projekt-, Sport- und Besuchstagen der Klasse oder der Schuleinheit
- während Schulreisen und Klassenlagern

F G H I J K



Nicht benutzte Jokertage verfallen und können nicht auf das nächste Schuljahr übertragen werden.

Das Formular finden Sie unter schule-erlenbach.ch → Schul-ABC

Jugendsekretariat

Das Jugendsekretariat des Bezirks Meilen unterstützt und berät Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene in verschiedensten Fragen. Neben Familien-, Erziehungs-, Kleinkinderberatung und Alimentenhilfe bietet es unentgeltliche und persönliche Beratung an zu Themen wie Konflikte zwischen Eltern und Kindern und Wege aus Krisensituationen.

→ kjzmeilen.zh.ch

Kindergarten

→ Seite 11

Kinderkrippe

→ Seite 18

Klassenassistentenz

Seit Januar 2012 sind an unseren grossen Primarklassen und Kindergärten Klassenassistentinnen und Klassenassistenten tätig. Ihre aktive Mithilfe im Unterricht umfasst ein breit gefächertes Tätigkeitsfeld:

So werden einzelne Kinder oder kleine Gruppen in verschiedenen Übungssequenzen beispielsweise beim Wörterlernen, Kopfrechnen oder bei Leseübungen unterstützt.

Administrative Arbeiten, Korrekturarbeiten und die Aufbereitung von Unterrichtsunterlagen gehören ebenso zum Aufgabenbereich.

Ausserdem wird die Unterstützung bei Exkursionen, Schulreisen, im Werken und beim Basteln und Malen gerne angenommen. Von dieser vielfältigen Unterstützung profitieren sowohl leistungsstarke wie auch leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler.

Klassenrat

Im Hinblick auf die Einführung der vom neuen Volksschulgesetz vorgeschriebenen «Schülerpartizipation» findet in allen Klassen ein so genannter Klassenrat statt. In der Regel diskutieren die Kinder mit der Lehrperson einmal pro Woche über aktuelle Themen, über ihre Bedürfnisse und Wünsche und es werden gemeinsame Lösungen zur guten Bewältigung bei Problemen des Zusammenlebens gesucht und besprochen.

Kommunikationsmatrix

Die Kommunikationsmatrix der Schule Erlenbach regelt das Vorgehen bei Fragen, Einwänden, Kritik und Anliegen. Sie gilt in ihren Abläufen für alle an der Schule Erlenbach tätigen Personen. Das sind Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Betreuungspersonen, Hauswarte, Schulleitung, Schulverwaltung und Behördenmitglieder.

→ schule-erlenbach.ch → Schule → Schul-ABC → K

Lausbefall

Eltern, die bei ihren Kindern Läuse oder Nissen feststellen, sind gebeten, umgehend die entsprechende(n) Klassenlehrperson(en) darüber zu informieren. Diese wird bei Bedarf die «Laustante» informieren/aufbieten. Läuse werden von Kopf zu Kopf übertragen. Lausbefall hat nichts mit unhygienischen Verhältnissen zu tun und ist keine Schande. Schnelle Information der Lehrperson, Lauskontrollen und sorgfältige Behandlungen schützen vor einer weiteren Ausbreitung einer Lausplage.

→ schule-erlenbach.ch → Schule → Schul-ABC → L

Logopädie

→ Seite 13 / Sonderpädagogik

Mittagstisch

→ Seite 19 / Schülerclub

Musikschule

→ Seite 20



Pädagogischer ICT Support (PICTS)

Die Aufgabe des PICTS ist es, die Lehrperson dabei zu unterstützen, Medien sinnvoll und gewinnbringend in den Unterricht einzubauen. Dies geschieht z.B. durch Projektarbeit, Teamteaching oder AdHoc-Unterstützung. Auch Weiterbildungen zu verschiedensten ICT-Themen werden vom PICTS organisiert und durchgeführt.

Psychomotorik

→ Seite 13 / Sonderpädagogik

Samowar

Die regionale Fachstelle Samowar in Meilen umfasst eine Jugendberatungs- und eine Suchtpräventionsstelle. Ihre Dienste können von Eltern, Kindern und Jugendlichen in Anspruch genommen werden. Auch die Schule arbeitet im Bereich der Gesundheitsförderung mit den Fachpersonen der Samowar zusammen.
→ samowar.ch

Schülerrat

Das Schülerparlament ist ein Mitwirkungsorgan der Schülerinnen und Schüler einer Schule. Es beruht auf dem Delegiertensystem. Dieser Rat vertritt die Interessen der vereinigten Schülerschaft. Das Schülerparlament fördert die Identifikation der Schülerinnen und Schüler mit ihrer Schule.

Im ersten Quintal zwischen den Sommerferien und den Herbstferien werden in allen Primarklassen zwei Delegierte (je ein Mädchen und ein Knabe) für das Schülerparlament gewählt. Dieses Parlament tagt viermal im Jahr und behandelt Themen und Anliegen, welche von den einzelnen Klassen eingebracht werden. Ausserdem kann der Schülerrat Anträge an die Schulkonferenz stellen.

Das Präsidium des Schülerrates wird von den Delegierten der 6. Klassen gestellt. Bei der Vorbereitung und Durchführung der Delegiertenversammlungen wird das Präsidium von der Schulleitung unterstützt. Die Delegierten der 5. Klassen sind für die Protokoll-

führung verantwortlich. Die Klassenlehrpersonen planen regelmässig ein Zeitfenster für die Delegierten ein.

Schulprogramm

Das Schulprogramm dient als zentrales Qualitätssicherungs- und Qualitätsentwicklungselement. Es wird von der Schulkonferenz erarbeitet und orientiert sich am Leitbild der Schule Erlenbach. Neben dem aktuellen Ist-Zustand beinhaltet es pädagogische und fachliche Zielsetzungen für die nächsten vier Jahre. Die beschriebenen Massnahmen und Aktionen stellen Teilschritte zur Zielerreichung dar.

→ schule-erlenbach.ch → Schule → Schul-ABC → S

Schulpsychologischer Beratungsdienst

Der Schulpsychologische Beratungsdienst des Bezirks Meilen ist eine öffentliche Abklärungs- und Beratungsstelle, die den Lehrpersonen, Therapeutinnen, Eltern, Behörden und Kindern zur Verfügung steht. Die dort arbeitenden Fachleute sind grundsätzlich dem Wohl des Kindes und der Volksschule verpflichtet. Sie arbeiten eng mit allen Beteiligten zusammen. Sie stehen für eine unabhängige fachliche Abklärung und Beratung ein.

→ spdmeilen.ch

Schülerclub

→ Seite 19

Unfallversicherung

Die Unfallversicherung der Kinder ist grundsätzlich Sache der Eltern. Unfälle auf dem Schulweg oder während der Schule bzw. bei einer Schulveranstaltung müssen deshalb der privaten Unfallversicherung oder Krankenkasse gemeldet werden.

Zeugnisse

Schülerinnen und Schüler werden regelmässig beurteilt, bzw. wird ein Zeugnis ausgestellt. Berücksichtigt werden die Leistung, die Lernentwicklung und das Verhalten. Die Eltern bestätigen mit der Unterschrift, dass sie Einsicht in das Zeugnis hatten.



Kindergarten

Die Kindergartenstufe dauert zwei Jahre und bereitet auf die Anforderungen der Primarstufe vor. Sie fördert die kindlichen Fähigkeiten, Fertigkeiten und besondere Begabungen und leitet die Kinder an, sich in grösseren sozialen Gruppen wohlfühlen.

Die Schule Erlenbach führt an drei Standorten fünf Kindergartenklassen.

Für alle gilt das folgende Blockzeiten-Modell:

Vormittag

Auffangzeit	08.15 – 08.35 Uhr
Unterrichtszeit	08.35 – 11.55 Uhr

Nachmittag

Auffangzeit	13.40 – 13.50 Uhr
Dienstag und Donnerstag	13.50 – 15.20 Uhr
Unterrichtszeit für alle Kinder des 2. Kindergartenjahres	

Schulleitung

Adam Perry

Tel. 044 914 31 04
adam.perry@erlenbach.ch

Oberer Hitzberg
Schulhausstrasse 61
8703 Erlenbach

Standorte

Lerchenberg I	Weinbergstrasse 68, Tel. 044 914 31 66
Lerchenberg II	Weinbergstrasse 68a, Tel. 044 914 31 67
Wallental I	Wallentalstrasse 6, Tel. 044 914 31 64
Wallental II	Weinbergstrasse 6, Tel. 044 914 31 65
Wanne I	Rebstrasse 4, Tel. 044 914 31 68
Wanne II	Rebstrasse 4, Tel. 044 914 31 63





Primarschule

Die Primarstufe dauert sechs Jahre und vermittelt Grundkenntnisse im Lesen, Schreiben und in der Mathematik, in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch. Schrift, Handarbeit, Zeichnen und Musik, Sport, Mensch und Umwelt sind weitere wichtige Fächer.

Wir führen an unserer Primarschule 15 Primarklassen. Nach der Unterstufe (1. – 3. Klasse) erfolgt der Übertritt in die Mittelstufe (4. – 6. Klasse). Dabei werden in der Regel die Klassen neu gebildet.

Zum Übertritt von der Mittelstufe in die Sekundarschule oder ins Langzeitgymnasium bieten die anschliessenden Schulen Elterninformationsabende an.

Standorte

Unterer Hitzberg

Schulhausstrasse 59, Tel. 044 914 31 40

- 7 Klassenzimmer
- 6 Räume für Sonderpädagogik
- 2 Gruppenräume
- 1 Schülerbibliothek für die Unterstufe
- 1 Werkraum
- 1 Turnhalle

Oberer Hitzberg

Schulhausstrasse 63, Tel. 044 914 31 16

- 4 Klassenzimmer mit Gruppenraum
- 3 Handarbeitszimmer
- 1 Singsaal
- 1 Werkraum
- 1 Turnhalle

Pavillon Allmendli

Schulhausstrasse 68, Tel. 044 914 31 80

- 4 Klassenzimmer

Schulleitung

Adam Perry

Tel. 044 914 31 04

adam.perry@erlenbach.ch

Oberer Hitzberg

Schulhausstrasse 61

8703 Erlenbach





Sonderpädagogik

Die Schule Erlenbach bietet Kindern mit speziellen Begabungen oder besonderen Bedürfnissen Fördermassnahmen an, die eine individuelle Entwicklung und ein erfolgreiches Lernen an der Regelschule unterstützen. Die Grundlage für die interne Zusammenarbeit bildet das Sonderpädagogische Konzept der Schule Erlenbach, das gestützt auf die kantonalen Vorgaben, die Prozesse und Verantwortlichkeiten regelt und die personellen und finanziellen Ressourcen festlegt.

Leitsätze des Sonderpädagogischen Konzeptes:

1. Die Schule Erlenbach ist eine integrative Schule.
2. Wir setzen bei der Förderung unserer Schüler und Schülerinnen bei deren Ressourcen an.
3. Eine erfolgreiche Integration wird durch die enge Zusammenarbeit aller Schulbeteiligten sichergestellt.
4. Die schulische Integration ist die gemeinsame Aufgabe von Lehrpersonen und Fachpersonen.
5. Die Weiterentwicklung wird aktiv gefördert.

Die Sonderpädagogik umfasst in erster Linie folgende Bereiche:

Schulisches Standortgespräch (SSG)

Das Schulische Standortgespräch (SSG) ist die Basis für die Besprechung, Planung und Evaluation aller sonderpädagogischen Massnahmen. Am SSG nehmen die Eltern und die mit dem Kind arbeitenden Lehr- und Fachlehrpersonen teil. In Absprache und wenn sinnvoll wird auch die Schülerin, der Schüler und je nach geplanter Massnahme die Schulleitung und/oder die Schulpsychologin eingeladen.

Am SSG werden die aktuelle Situation der Schülerin oder des Schülers, seine Ressourcen und Möglichkeiten und die nächsten Förderziele und allfällige Fördermassnahmen gemeinsam besprochen. Diese werden in einem Kurzprotokoll festgehalten und von allen Teilnehmenden unterzeichnet. Das Protokoll geht an die Schulleitung Sonderpädagogik, die die vorgeschlagenen Massnahmen prüft. Die Genehmigung vorausgesetzt, erhalten die Eltern den entsprechenden Beschluss.

Integrierte Förderung (IF)

Die Integrierte Förderung (IF) ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedürfnissen in spezifischen Bereichen wie Umgang mit Anforderungen, Arbeitshaltung, auditive und visuelle Merkfähigkeit oder Verarbeitungsgeschwindigkeit. Ziel ist, dass die Kinder dem Klassenunterricht weder über- noch unterfordert folgen und individuelle Lernstrategien erwerben können.

Die Fachpersonen für IF diagnostizieren den Förderbedarf, beraten sich mit den Eltern und den Klassenlehrpersonen am Schulischen Standortgespräch und erstellen aufgrund der Zielvereinbarungen eine individuelle Förderplanung. Die IF-Schülerinnen und Schüler werden auf der Basis des Lehrplans und nahe am Unterricht der Klasse unterrichtet. Die Förderung findet im Kindergarten grundsätzlich integrativ, an der Primarschule sowohl integrativ wie separativ statt.

Die Integrierte Förderung beinhaltet die Beratung der Lehrpersonen und Eltern im Umgang mit der spezifischen Problematik von Schülerinnen und Schülern, das Teamteaching gemeinsam mit den Klassenlehrpersonen, die Durchführung von thematischen Projekten und die gezielte Förderung von einzelnen Schülerinnen und Schülern sowie Schülergruppen.



Integrierte Sonderschule an der Regelschule (ISR)

Wenn die Ressourcen der Integrierten Förderung für ein Kind nicht ausreichend sind, wird die Massnahme einer Integrierten Sonderschulung an der Regelschule (ISR) überprüft. Im ISR wird für Schüler und Schüler-innen mit intensiverem Förderbedarf ein individuelles Fördersetting aus Heilpädagogik, Assistenz und/oder ergänzenden Massnahmen zusammengestellt. Die Schüler und Schülerinnen werden mit zum Teil individuellen Lernzielen im Klassenverband und so nahe wie möglich am Lehrplan der Klasse unterrichtet.

Voraussetzung für diese Massnahme ist die Abklärung und Empfehlung des Schulpsychologischen Dienstes und die Genehmigung der Schulpflege. Das ISR-Setting wird halbjährlich am Schulischen Standortgespräch mit der Schulleitung Sonderpädagogik überprüft. Wo immer möglich wird eine Schülerin, ein Schüler in den regulären Schulstoff reintegriert.

Logopädie

Die Logopädie, wie die Psychomotorik umfasst die Bereiche Prävention, Abklärung, Therapie und Beratung.

Im Kindergarten wird Logopädie im Sinne von spielerischer Kommunikationsfähigkeit, Mund- und Zungenmotorik, genauem Hinhören und Erweiterung und Abruf des kindlichen Lexikons angeboten. Durch die integrative Ausgestaltung wird jedes Kind erfasst und niederschwellig sprachlichen Auffälligkeiten entgegen gewirkt. Die Eltern werden umfassend beraten.

Für Primarschülerinnen- und Schüler wird die Logopädie-Therapie nach einer Abklärung als gezielte pädagogisch-therapeutische Massnahme eingesetzt und meistens im Einzelsetting erteilt. Ziel ist, dass Schülerinnen und Schüler mit sprachlichen Auffälligkeiten ihre Fähigkeiten in den Bereichen Spracherwerb und Begriffsbildung, Kommunikation, Lesen und Schreiben verbessern und in ihrer Sozialkompetenz gestärkt werden.

Psychomotorik (PMT)

Im Kindergarten wird Psychomotorik (PMT) im Sinne von spielerischer Bewegungsförderung in den Bereichen Feinmotorik/Grafomotorik, Gleichgewicht, Orientierung, Emotionen, Wahrnehmung und soziale Kontakte angeboten. Wie die Logopädie-Therapie wird die PMT im Kindergarten integrativ erteilt. Dadurch können eventuelle motorische Auffälligkeiten frühzeitig und umfassend diagnostiziert und aufgefangen werden.

Für Primarschülerinnen und Primarschüler wird die PMT nach einer Abklärung als gezielte pädagogisch-therapeutische Massnahme eingesetzt. Die Schülerinnen und Schüler verbessern ihre Fähigkeiten in den Bereichen Grobmotorik, Feinmotorik und Grafomotorik. Sie verfeinern ihre Koordinations- und Bewegungsformen und gewinnen dabei an Mut, Selbstvertrauen und Sicherheit.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Durch die Angebote des DaZ-Unterrichts werden Schülerinnen und Schüler nicht deutscher Erstsprache darin unterstützt, ihre Deutschkenntnisse (Hochdeutsch) aufzubauen, zu verbessern und zu festigen. Ziel ist, dass sie möglichst schnell dem Unterricht folgen und den Anschluss an den Klassenlehrstoff finden. Deutsch als Zweitsprache ist sowohl auf die individuelle Förderung der deutschen Sprache und wie auf die aktuellen Themen im Regelunterricht ausgerichtet.

Auf der Kindergartenstufe findet Deutsch als Zweitsprache (DaZ) als integrierte Förderung statt, auf der Primarstufe als intensiver Anfangsunterricht bei Schülerinnen und Schülern, die Deutsch neu lernen und als regelmässiger Aufbauunterricht für diejenigen, welche weitere Förderung brauchen. Der Sprachstand wird aufgrund eines standardisierten Tests regelmässig erhoben. Diese Sprachstandserhebung gilt als Basis für die Einteilung und die Weiterführung sowie den Abschluss der Massnahme.



Begabungsförderung

Laut kantonalen Bestimmungen erfolgt die Begabungsförderung in erster Linie im Regelunterricht. Die Klassenlehrpersonen und Heilpädagoginnen sorgen mit Zusatzmaterial, geeigneten Projekten und Lehrarrangements dafür, dass begabte Kinder individuelle Förderung und Anregung erhalten. Für Kinder, deren Förderung die Möglichkeiten des Regelunterrichtes übersteigt, räumt der Kanton den Gemeinden die Möglichkeit ein, zusätzliche Angebote bereitzustellen.

Die Schule Erlenbach bietet Schülerinnen und Schülern, die in einem oder mehreren Entwicklungsbereichen ihrer Altersgruppe deutlich voraus sind, für einzelne Stunden pro Woche eine Zusatzförderung im «Heureka» an. Diese Kinder arbeiten im «Heureka» unter Anleitung einer Fachperson für Begabungsförderung an eigenen Projekten, die individuell dem Leistungspotential und dem Talent des Einzelnen angepasst sind. Der Unterricht findet in altersdurchmischten Kleingruppen und während der offiziellen Unterrichtszeiten statt. Der ausgefallene Klassenunterrichtsstoff muss von den «Heureka»-Schülerinnen und Schüler selbstständig nachgearbeitet werden.

Die Klassenlehrpersonen empfehlen geeigneten Schülerinnen und Schülern sich auf zweimal pro Jahr neu ausgeschriebene Projekte zu bewerben. Die Bewerbungen werden von einem internen Fachgremium beurteilt und die Teilnehmenden bestimmt oder Alternativen angeboten.

Alternativ zum «Heureka» gibt es für die Lehrpersonen die Möglichkeit, Projekte mit experimentellem Charakter und unter Anleitung der Fachperson für Begabungsförderung im Klassenunterricht mit allen Schülerinnen und Schülern durchzuführen. Ebenfalls können sie sich bzgl. geeignetem Unterrichtsmaterial und -Methoden zur individuellen Förderung begabter Kinder von den Fachpersonen beraten lassen. Zur Verfügung stehen auch Experimentierkästen mit naturwissenschaftlichem Inhalt, die unter Anleitung der Fachpersonen im Unterricht eingesetzt werden.

Aufgabenbetreuung

Alle Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Primarklassen von Erlenbach haben die Möglichkeit, entgeltlich die Hausaufgaben beaufsichtigt in der Schule zu erledigen. Kinder, welche das Modul 1, 2 oder 3 im Schülerclub besuchen, erledigen ihre Hausaufgaben weiterhin im bisherigen Rahmen. Die Kosten dafür sind in den Modulen enthalten.

Die betreute Aufgabenstunde wird während den Schulwochen, jeweils am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag anschliessend an den Schulunterricht vom Schülerclub angeboten. Sie dauert maximal 50 Minuten und findet im Pavillon Allmendli in Gruppen von 10 bis max. 15 Kindern statt. Die Kosten betragen für zwei Tage CHF 31.70 pro Monat (Grundlage ca. CHF 5.– pro Mal und Tag). Eine Schlassistenz betreut die Gruppe, zusätzlich sind Lehrpersonen anwesend. Die Anmeldung erfolgt jahresweise und muss an mindestens 2 Tagen pro Woche gebucht werden (sofern nicht zusätzlich das Modul 1, 2 oder 3 des Schülerclubs Erlenbach besucht wird).

Am Mittwoch bringen die Kinder einen kleinen kalten Imbiss mit.

Sind die Hausaufgaben früher erledigt, darf die Schülerin oder der Schüler nach Hause gehen. Ab diesem Zeitpunkt sind die Eltern resp. die Erziehungsberechtigten für die Kinder verantwortlich. Schülerinnen und Schüler, welche unentschuldigt fernbleiben oder den Betrieb stören, können vom Angebot ausgeschlossen werden. Die Verantwortung für die Hausaufgaben bleibt weiterhin bei den Eltern.

Die Rechnung wird monatlich verschickt. Die Berechnung erfolgt analog des Schülerclubs. Tarifvergünstigungen und Familienrabatt werden gemäss Tarifreglement des Schülerclubs erfolgen.

Am letzten Schultag vor zusätzlichen Freitagen (Bsp. Mittwoch vor Auffahrt, am Donnerstag vor dem Schulsilvester etc.) findet keine Aufgabenbetreuung statt.





Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit trägt wesentlich dazu bei, Problem-situationen in Schulen und deren Umfeld frühzeitig zu erkennen und gezielt anzugehen. Schulsozialar-beitende können auf ein dichtes Netzwerk von Insti-tutionen, Vereinen und spezialisierten Anlaufstellen zurückgreifen und so Schülerinnen, Schüler und El-tern unterstützen und Lehrpersonen beistehen. Dank der Tätigkeit vor Ort kann nun auch vermehrt Präven-tionsarbeit geleistet werden, und für die Schülerin-nen und Schüler ist bei allfälligen Schwierigkeiten jederzeit eine Ansprechperson anwesend.

Ziele der Schulsozialarbeit

- Förderung der sozialen Entwicklung von Jugend-lichen und deren Integration in den Lebensraum Schule, auch unter Einbezug ausserschulischer Faktoren.
- Stärkung von Eltern in ihrer Erziehungsfähigkeit.
- Stärkung von Lehrpersonen in ihrer Kompetenz, in sozial schwierigen Problemstellungen in ihrer Klasse oder bei einzelnen Schülerinnen und Schülern eine angemessene Lösung zu finden und umzusetzen.

Handlungsmöglichkeiten der Schulsozialarbeit

- Gruppen- und Klassenarbeit, z.B. für Sozial- und Konflikttraining
- Individuelle Fallberatung und -begleitung
- Projektarbeit, z.B. Gesundheitsförderung
- Krisenintervention
- Mediation, z.B. von Elterngesprächen
- Motivation
- Vernetzung mit Jugendhilfe und Angeboten der Gemeinden und Fachstellen
- Triage und Vermitteln an weitere Fachstellen und -personen

Schulsozialarbeit Kindergarten und Primarschule

Manuela Stimpfl

Tel. 044 914 31 10

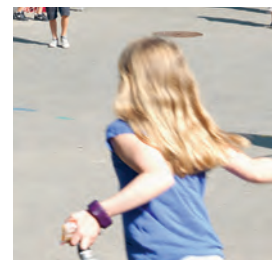
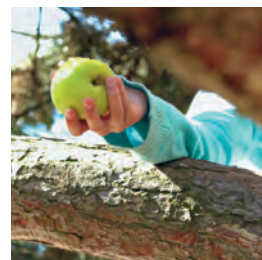
Mobile 079 122 72 89

manuela.stimpfl@schule-erlenbach.ch

Oberer Hitzberg

Schulhausstrasse 61

8703 Erlenbach





Eltern

Eltern

Eine wichtige Voraussetzung für den Schulerfolg der Kinder ist die gute Zusammenarbeit im Dreieck Schule – Eltern – Schülerinnen/Schüler.

Für Eltern ist die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer ihres Kindes die erste Ansprechperson.

Elternpflichten

Die Eltern und Dritte, denen eine Schülerin oder ein Schüler anvertraut ist

- werden regelmässig über das Verhalten und die Leistungen ihrer Kinder informiert,
- informieren ihrerseits die Lehrpersonen oder die Schulleitung über besondere Vorkommnisse (z.B. krankheitsbedingte Abwesenheit des Kindes),
- wirken bei wichtigen Beschlüssen mit, die ihr Kind individuell betreffen und nehmen an vorbereitenden Gesprächen – z.B. schulisches Standortgespräch teil,
- können durch die Schulleitung oder die Schulpflege zum Besuch einzelner Elternveranstaltungen verpflichtet werden,
- sind verantwortlich für die Erziehung, den regelmässigen Schulbesuch und die Erfüllung der Schulpflicht.
- Eltern sowie die Mütter und Väter, denen die elterliche Sorge nicht zusteht, können den Unterricht ihrer Kinder besuchen, soweit der Schulbetrieb dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Elternrat

Die allgemeine Mitwirkung der Eltern in der Schule Erlenbach ist in einem Reglement festgelegt. Die Eltern können auf zwei Ebenen mitwirken:

Auf Klassenebene arbeiten zwei Klassendelegierte der Elternschaft mit der Klassenlehrperson zusammen, pflegen den Informationsaustausch und bringen die Elternanliegen der Klasse in den Elternrat Erlenbach ein.

Auf der Ebene der gesamten Schule gewährleistet der Elternrat die Zusammenarbeit und den Informationsfluss zwischen allen an der Schule Beteiligten und behandelt Themen und Anliegen von Elternschaft und Schule. Dazu finden regelmässig Versammlungen aller Klassendelegierten statt.

Kein Mitwirkungsrecht hat der Elternrat bei Personalentscheiden, bei methodisch-didaktischen Fragen und bei Problemen eines einzelnen Schulkindes.

Präsidentin des Elternrats

Beate Artho

elternrat@erlenbach.ch





Kinderkrippe

In der Kinderkrippe Erlenbach werden die Kinder in einer alters- und kindergerechten Umgebung – Haus und Garten – mit entsprechenden Spiel-, Beschäftigungs- und Fördermöglichkeiten liebevoll und professionell betreut. Unser Ziel ist das Wohlergehen der uns anvertrauten Kinder. Ausgehend von einem guten Aufbau und einer bewussten Pflege der Beziehung zum Kind streben wir ein Lernen von- und miteinander an. Konstanz und Vertrautheit mit den Bezugspersonen sowie eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern sind uns wichtig.

Die Krippe verfügt über 20 Tagesplätze in zwei Gruppen von je 10 Kindern. Qualifizierte Mitarbeiterinnen sorgen für eine gute Betreuung für Kinder ab 3 Monaten bis zum Kindergarten Eintritt.

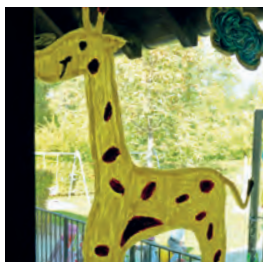
Weitere Schwerpunkte

- Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Stärken der Entwicklung jedes Kindes
- Fördern von Individualität und Selbstständigkeit
- Zeit und Raum geben zum Forschen und Experimentieren
- Struktur geben durch feste Rituale und Regeln

Christina Stenz

Tel. 044 914 31 35
kinderkrippe@erlenbach.ch

Schulhausstrasse 66
8703 Erlenbach



Unser Leitbild

Unsere Schwerpunkte

- Wir geben den Kindern **Geborgenheit**, indem wir sie durch den Alltag begleiten.
- Wir schenken den Kindern **Vertrauen** und bauen mit ihnen eine tragfähige Beziehung auf.
- Wir fördern und begleiten die Kinder in ihrer **Individualität, Selbstständigkeit und Sozialkompetenz**.

Wir sind offen

- Wir schenken den Kindern **Anerkennung**, indem wir sie als einzelne Persönlichkeiten respektieren und behutsam mit ihnen umgehen.
- Wir geben den Kindern **Zuwendung** und Aufmerksamkeit.
- Wir geben den Kindern **Raum** und **Zeit** zum Erleben und Experimentieren.

Wir sind professionell

- Wir sind **verlässliche** Ansprechpersonen, die den Kindern zuhören und Antworten geben.
- Wir geben den Kindern **Sicherheit** durch Regeln und feste Rituale.
- Wir treten den Kindern mit **Gelassenheit** gegenüber und respektieren ihre individuelle Entwicklung.

Wir ziehen alle am gleichen Strick

- Wir legen Wert auf die **Zusammenarbeit** mit den Eltern und informieren regelmässig.
- Wir achten im Alltag auf **Wertschätzung** und **Toleranz**.



Schülerclub

Zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bietet der Schülerclub auf den Schulunterricht abgestimmte Betreuung an. Aus verschiedenen Modulen kann jede Familie für die schulfreie Zeit ihrer Kindergarten- und Primarschulkinder ein gewünschtes Angebot an Betreuung buchen. Über Mittag steht eine gesunde Verpflegung im Vordergrund. Sind die Hausaufgaben erledigt, werden die Kinder in einer alters- und kindergerechten Umgebung mit entsprechenden Spiel-, Beschäftigungs- und Fördermöglichkeiten liebevoll und professionell betreut. In den Schulferien bietet der Schülerclub zeitlich eine umfassendere Betreuung an, welche auf die Bedürfnisse der Familien und Kinder abgestimmt ist.

Im Zentrum steht das Kind

Unser Leitbild

Unsere Schwerpunkte

- Wir begleiten die Kinder durch den Alltag und geben ihnen Geborgenheit.
- Wir schenken den Kindern Vertrauen und bauen mit ihnen eine tragfähige Beziehung auf.
- Wir fördern und unterstützen die Kinder in ihren Sozial-, Selbst- und Sachkompetenzen.
- Wir geben den Kindern Sicherheit und Orientierung durch klare Regeln und Rituale.

Wir sind offen

- Wir nehmen jedes Kind in seiner gesamten Persönlichkeit wahr und respektieren diese.
- Wir öffnen Raum für Kreativität und Eigeninitiative, damit sich jedes Kind entsprechend seinen Bedürfnissen individuell entfalten kann.

Wir sind professionell

- Wir sind pädagogisch kompetente Fachpersonen und nehmen unsere Vorbildfunktion und Verantwortung bewusst wahr.
- Wir schaffen eine vertraute Atmosphäre, in der für alle Kinder Entwicklung möglich ist.



Wir ziehen alle am gleichen Strick

- Wir verhalten uns respektvoll, rücksichtsvoll und gewaltfrei.
- Wir pflegen das offene Gespräch und legen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und der Schule.

Der Schülerclub bietet Kindern vom Kindergartenalter bis zur 6. Klasse Plätze im Hort (Module 1 – 3) sowie Plätze am Mittagstisch (Modul 4) an. Qualifizierte Betreuerinnen und pädagogisch geeignete Mitarbeiterinnen führen den Schülerclub und arbeiten eng mit der Primarschule zusammen.

Details zur Betreuung im Schülerclub finden Sie auf der Homepage der Schule Erlenbach.

Sandra Hostettler

Tel. 044 914 31 71
sandra.hostettler@erlenbach.ch

Schulhausstrasse 68a
8703 Erlenbach



Musikschule

«Die Musik hat von allen Künsten den tiefsten Einfluss auf das Gemüt, ein Gesetzgeber sollte sie deshalb am meisten unterstützen.»

(Napoleon I.)

Ist Musikerziehung notwendig?

Die Erziehung unserer Kinder liegt uns sehr am Herzen. Musik eröffnet neue Horizonte, fordert und fördert.

Die Musikschule Erlenbach bietet mit bestens qualifiziertem und motiviertem Lehrpersonal, einer sehr guten Infrastruktur und nicht zuletzt herausragendem Ambiente, die idealen Voraussetzungen, um Ihrem Kind die Freude an der Musik zu vermitteln.

Wir haben ein breit gefächertes Angebot für jedes Alter und Niveau. Auch Erwachsene sind herzlich willkommen.

Die Kleinsten (ab drei Jahren) lernen in der «Eltern-Kind-Musik» erste Lieder kennen und experimentieren mit verschiedenen Instrumenten. Dieses gemeinsame Singen und Musizieren fördert die Wahrnehmung sowie die sprachliche und geistige Entwicklung. Im «Musikgarten I und II» setzen sich die Kindergärtner mit der Faszination Musik auseinander. Beim Musizieren mit den Orffinstrumenten wird die Kreativität gefördert. Das Singen und Tanzen beeinflusst das Körperbewusstsein und die Wahrnehmung positiv.

Für die weitere Entwicklung des gemeinschaftlichen Singens bieten wir einen Kinderchor bis zur 6. Klasse an. Der Jugendchor in Zusammenarbeit mit der Musikschule Pfannenstiel ermöglicht später den älteren Jugendlichen auch das Singen auf hohem Niveau.

Der gut fundierte Instrumental- und Gesangsunterricht wird im Rahmen von Einzellektionen ab der ersten Primarklasse angeboten. In verschiedenen Ensembles wird das Zusammenspiel gefördert. Das

vielseitige Musik- und Instrumentalangebot wird durch kompetente und motivierte Lehrpersonen vermittelt.

Musikunterricht fördert die Sozialkompetenz, da wir beim Musizieren mit Mitmenschen zu tun haben: Mit-Musizierende, Zuhörende, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler müssen «einander zuhören», «sich aufeinander einstimmen», «in Zusammenarbeit ein Stück spielen», für alle gültige «Spiel»-Regeln entwickeln und akzeptieren. So ist Musizieren auch eine Lebensschule für alle, die sich damit beschäftigen.

Weitere Hinweise finden Sie auf unserer Homepage:
→ schule-erlenbach.ch/musikschule

Musikschule

Turmgut
Schulhausstrasse 60
8703 Erlenbach
musik@erlenbach.ch
044 914 31 90

Leitung

Thomas Weilbach
Tel. 044 914 31 91
thomas.weilbach@erlenbach.ch

Sekretariat

Susanne Regli
Tel. 044 914 31 90

Öffnungszeiten Sekretariat

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr



Bibliothek



Die Bibliothek Erlenbach steht allen Einwohnern unentgeltlich zur Verfügung.

Der Medienbestand kann auch bequem von zu Hause aus im Online-Katalog eingesehen werden. Über das persönliche Bibliothekskonto lassen sich z.B. bereits ausgeliehene Medien online reservieren oder einmal verlängern. Medienwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Ausserhalb der Öffnungszeiten steht zur Rückgabe aller ausgeliehenen Medien der Einwurf direkt neben der Eingangstüre zur Verfügung.

Die Bibliothek wird regelmässig von den 3. – 6. Primarklassen und Lesekreisen genutzt (weitere Veranstaltungen sind jeweils auf der Homepage der Bibliothek aufgeführt).

Weiterhin haben Sie Zugang zur Onleihe Dibiost (Digitale Bibliothek der Ostschweiz) und können auch hier wieder bequem von zu Hause E-Books, E-Audios, E-Videos, E-Music sowie E-Papers ausleihen. Mit den gewohnten Zugangsdaten (Kundennummer und Passwort) können die Medien auf PC, Tablet, Smartphone oder E-Reader heruntergeladen werden. Bitte beachten Sie auf dibiost.ch die Hilfefunktion und die virtuelle Führung.

Medienangebot für alle Altersstufen

- Belletristik
- Sachliteratur
- Sprachlehrmittel
- Bilderbücher
- Comics
- Spiele
- Musik-CDs / Hörbücher
- DVD-Spielfilme / DVD-Sachfilme
- Zeitschriften
- E-Reader
- E-Medien

Team

Joanna Hare Meier (Leitung)
 Silvia Frei (Stv. Leitung)
 Jutta Weckherlin
 Hanna von Gunten Stucki

Online-Abfragen, Ausleihen & Informationen

Online Katalog: bibliotheken-zh.ch/erlenbach
Digitale Medien: dibiost.ch
Informationen: schule-erlenbach.ch/de/bibliothek

Im Spitzli 1
 8703 Erlenbach

Tel. 044 910 55 18
gemeindebibliothek@erlenbach.ch

Öffnungszeiten

Montag	09.00 – 12.00 Uhr 17.30 – 20.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.30 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.30 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.30 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Während der Schulferien

Gemäss Angaben auf unserer Homepage

Schulbibliothek Unterer Hitzberg

Den 1. und 2. Primarklassen steht im Schulhaus Unterer Hitzberg eine gemütliche Schulbibliothek zur Verfügung, die sie im Klassenverband regelmässig aufsuchen. Auch diese Bibliothek wird durch das Team der Gemeindebibliothek betreut.

Schulbibliothek

Schulhaus Unterer Hitzberg
 Schulhausstrasse 59
 8703 Erlenbach
schulbibliothek@erlenbach.ch

Elternbildung und Weiterbildung

Elternbildung

Ab Schuljahr 2015/2016 ging die Elternbildung vollständig in die Verantwortung der Schule über.

Neben dem ordentlichen Klassenelternabend finden jeweils im Zeitraum von Januar bis März ca. 5 weitere Elternabende statt. Diese sind einem aktuellen Schulthema gewidmet. Als Eltern besuchen Sie einen Abend der thematisch in der Altersstufe Ihres Kindes angesiedelt ist. Wurde der Themenabend schon bei einem anderen Kind besucht, können die Eltern an einem anderen Anlass teilnehmen.

Diese neue Form hat den grossen Vorteil, dass praktisch alle Eltern einer Klassenstufe daran teilnehmen und die Schule darauf Bezug nehmen kann.

Weiterbildung

Die Kurse der Weiterbildung Erlenbach dienen der Fortbildung von Erwachsenen und von schulentlassenen Jugendlichen in den Bereichen Haushalt und Familie. Sie stehen allen im Kanton Zürich wohnhaften Personen offen. Unser Angebot umfasst Kurse im handwerklich-gestalterischen Bereich, Kochen, Gesundheit und Wellness sowie Eltern-Kind-Kurse. Die Kurse werden von Fachpersonen geleitet und in Räumlichkeiten der Schule Erlenbach durchgeführt. Viele Kurse sind subventioniert und deshalb kostengünstig.

Das Kursangebot erscheint halbjährlich.
Aktuelles Kursangebot unter schule-erlenbach.ch → Eltern → Weiterbildung



Alle Einrichtungen der Schule Erlenbach sind zentral gelegen und befinden sich in unmittelbarer Nähe zueinander. Das Gelände ist verkehrsarm und die Spiel- und Pausenplätze stehen den Kindern auch in Randzeiten und am Wochenende zur Verfügung.

- 1 Schulhaus Unterer Hitzberg
- 2 Schulhaus Oberer Hitzberg
- 3 Schulhaus Allmendli
- 4a Hort und Mittagstisch Allmendli
- 4b Hort und Mittagstisch Hitzberg
- 5 Sporthalle Allmendli
- 6 Turnhalle Oberer Hitzberg
- 7 Turnhalle Unterer Hitzberg
- 8 Schulleitung / Schulverwaltung
- 9 Musikschule (Turmgut)
- 10 Kinderkrippe
- 11 Schwimmbad

Campus

